

Der Taunus beim Bundespräsidenten

Nasser Djafari, Prof. Dr. Uwe Stüben und Alexander Freiherr von Bethmann für ihr Engagement geehrt

Besondere Ehre für drei Ehrenamtliche aus dem Taunus: Sie waren zum traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten ins Schloss Bellevue eingeladen. Die Taunus-Quote war super: Nur eine weitere Hessin wurde geehrt.

Hochtaunus. Selbst für Menschen, denen aufgrund ihres Engagements schon einiges an ehrenvollen Momenten widerfahren ist, dürfte dieser Termin etwas Besonderes gewesen sein. Schließlich steht man nicht alle Tage im Schloss Bellevue, dem Amtsitz von Joachim Gauck, und bekommt vom ersten Bürger der Bundesrepublik gedankt.

Bei seinem Neujahrsempfang dankt der Bundespräsident traditionell Bürgern aus ganz Deutschland, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben. Lucia Puttrich (CDU), hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, hatte vier Hessen ausgewählt und für Dienstag nach Berlin eingeladen: Nasser Djafari aus Oberursel, Prof. Dr. Uwe Stüben aus

Friedrichsdorf und Alexander Freiherr von Bethmann aus Königstein. Damit kommen drei der vier Ehren Gäste aus Hessen aus dem Taunus.

Der Rechtsanwalt und frühere Bankdirektor Alexander Freiherr von Bethmann ist in Königstein in der Kommunalpolitik und in der evangelischen Immanuelkirche engagiert; er ist aktives Mitglied im Johannerorden, für den er unter anderem ein jährliches Sommerlager für behinderte Menschen unterstützt. Außerdem setzt sich von Bethmann für den Burgverein sowie die Flüchtlingshilfe in Königstein ein.



Nasser Djafari



Uwe Stüben

Prof. Dr. Uwe Stüben aus Friedrichsdorf ist ein weit über Deutschland hinaus bekannter Experte auf dem Gebiet Flugmedizin und Flugsicherheit. Er war 1991 maßgeblich an der Gründung der Deutschen Akademie für Flugmedizin (DAF) beteiligt und leitete diese mehr als 20 Jahre. In dieser Zeit hat sich die DAF zu einer nationalen und international anerkannten Weiterbildungsstätte für Flugärzte entwickelt und die Forschungsarbeit auf dem Gebiet

der Luft- und Raumfahrtmedizin entscheidend unterstützt.

Der Architekt Nasser Djafari engagiert sich in besonderem Maße für soziale Themen in Oberursel. Seit 40 Jahren ist er im Verein zur Förderung der Integration Behindertener Taunus aktiv und leitet den Verein als Vorsitzender. Der Verein war 1969 aus einer Elterninitiative heraus gegründet worden; inzwischen hat der Verein mehr als 200 aktive Mitglieder. Für sein Engagement

wurde Nasser unter anderem 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die diversen Kinder verdanken ihm viel oft ein lebenswertes Leben, hieß es in der Laudatio. Der bald 71 Jahre alte Oberurseler hatte sogar die Gelegenheit, beim Neujahrsempfang nicht nur mit dem Bundespräsidenten zu sprechen, sondern auch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ein paar Worte zu wechseln.



Beim Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue haben Joachim Gauck (rechts) und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt Alexander Freiherr von Bethmann aus Königstein in ihre Mitte genommen. Foto: Bundesregierung/Michael Gottschalk

Taunus Zeitung 12.01.17